



## Ein Ja zur Unternehmenssteuerreform III ist für die Nordwestschweiz von grosser Bedeutung

**Liestal, 11. Januar 2017. Die Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) spricht sich geschlossen für die Annahme der Unternehmenssteuerreform III (USR III) aus. In einem Positionspapier erläutert sie, warum die Reform für die Nordwestschweiz von grosser volkswirtschaftlicher und finanzieller Bedeutung ist.**

Die Schweiz muss – wie viele anderen Staaten auch – ihr Steuersystem überarbeiten. Insbesondere wird sie die sogenannten kantonalen Steuerstatus aufheben müssen. Diese Statusgesellschaften sind für die Nordwestschweizer Volkswirtschaft von grosser Bedeutung. Es handelt sich dabei zu einem grossen Teil um Unternehmen aus den Bereichen Pharmaindustrie, Life Sciences, Logistik sowie um internationale Handelsgesellschaften. Diese bieten in der Nordwestschweiz zehntausende Arbeitsplätze an und tragen zu Einnahmen von insgesamt über 590 Millionen Franken pro Jahr bei.

Mit der USR III werden verschiedene steuerliche Ersatzmassnahmen geschaffen, die zum Erhalt der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz beitragen. Zu diesen international akzeptierten Instrumenten gehört namentlich die Patentbox, die eine reduzierte Besteuerung für die in der Nordwestschweiz sehr bedeutenden innovativen Aktivitäten ermöglicht. Die Kantone können die verschiedenen Instrumente zielgerichtet und entsprechend ihrer Voraussetzungen nutzen. Zudem beteiligt sich der Bund mit über einer Milliarde Franken jährlich an den Kosten der Reform, wobei rund 150 Millionen Franken in die Nordwestschweiz fliessen. Damit wird der Handlungsspielraum der Kantone erhöht.

Ein Ja zur USR III sichert zehntausende Arbeitsplätze in der Nordwestschweiz, vergrössert den finanziellen Spielraum der Kantone für ihre eigenen Reformen und gibt den Kantonen die nötigen Instrumente, um im Standortwettbewerb zu bestehen.

### **Rückfragen:**

*Esther Gassler, Regierungsrätin SO, Präsidentin der Nordwestschweizer Regierungskonferenz,  
Telefon: 032 627 24 31*

*Markus Dieth, Regierungsrat AG, Vorsteher Departement Finanzen und Ressourcen,  
Telefon: 062 835 24 01*

*Roland Heim, Regierungsrat SO, Vorsteher Finanzdepartement, Telefon: 032 627 20 57*

*Eva Herzog, Regierungsrätin BS, Vorsteherin Finanzdepartement, Vize-Präsidentin Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und -direktoren (FDK), Telefon: 061 267 95 50*

*Charles Juillard, Regierungsrat JU, Vorsteher Finanzdepartement, Präsident FDK, Telefon: 032 420 55 03*

*Anton Lauber, Regierungsrat BL, Vorsteher Finanz- und Kirchendirektion, Telefon: 061 552 52 05*

### **Beilage:**

- *Positionsbezug der NWRK*

Der **Nordwestschweizer Regierungskonferenz** ([www.nwrk.ch](http://www.nwrk.ch)) gehören als Mitglieder die Kantone Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura an. Die Konferenz bezweckt insbesondere die Entwicklung gemeinsamer Positionen und die Interessenvertretung für die Region gegenüber dem Bund, der Konferenz der Kantonsregierungen und anderen Regionen, die Bündelung des Auftritts in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Information und Koordination unter den Kantonen in der regionalen Zusammenarbeit und in kantonsübergreifenden Arbeitsgruppen.